

Nicht hart genug fürs Referendariat? Seiteneinstieg leichter?

Beitrag von „treasure“ vom 5. Dezember 2023 20:27

Zitat von Loriotfan

Ich habe keine Bedenken, dass ich das nicht überlebe, da ich nicht lebensmüde bin. Ich möchte nur hinterher nicht als psychisches Wrack enden

...und wie wäre es, wenn du, da momentan auch psychisch stabil und anscheinend auch mit Anlaufstelle, positiv an die Sache herangehst?

Du sagst selbst, dass du dir den Beruf zutraust, dass du schon hineingeschnuppert hast und dir das alles vorstellen kannst.

Warum also nicht auf dein Inneres vertrauen und dich auf dieses Gespür verlassen? Schließlich hast du hier ja dementiert, den durchaus anstrengenden Beruf nicht hinzukriegen, das wäre so meine Frage gewesen. Schließlich macht man das dann recht lange.

Dieser Blick nach rechts und links kann vieles versauen und Schneid abkaufen. Natürlich gibt es Menschen, die schlechte Erfahrungen gemacht haben. Und dann gibt es ganz viele, die auch mords Spaß dabei hatten, auch wenn es Arbeit ist. Vielleicht kann deine Motivation trotzdem wachsen und du machst deine eigenen Erfahrungen?

Sich ins Boxhorn jagen zu lassen von Erfahrungswerten anderer, die NICHT DU sind...

Beginne doch einfach mal. Und dann wirst du sehen, ob DU das magst, ob DU das aushältst, ob DU ein gutes Seminar erwischst, ob es DIR zu viel ist.

Und wenn es nix ist, hast du vielleicht ein halbes oder ein Jahr verloren und kannst dann nochmals überlegen, was du machen möchtest.

Mein eigenes Leben würde ich mir von keinen Foren-Threads oder Erzählungen von anderen im Weg umdrehen lassen, wenn ich eigentlich berufsbezogen ein gutes Gefühl habe.